

WERDEN SIE AKTIV UND INFORMIEREN SIE SICH!

Egal, ob Ihre Kommune bereits klimaaktiv ist oder Sie erst beginnen, sich mit den Folgen des Klimawandels vor Ort zu beschäftigen – wir beraten Sie gerne zu Fördermitteln und Umsetzungsmöglichkeiten von Projekten und Maßnahmen der Klimafolgenanpassung.

Ob Macher*innen in der Verwaltung oder Entscheider*innen im Rat, ob am Telefon, per E-Mail oder vor Ort – nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir überlegen gemeinsam, welche konkrete Unterstützung für Sie sinnvoll ist. Unser Newsletter hält Sie außerdem auf dem Laufenden zur Klimafolgenanpassung in NRW – jetzt anmelden!

<https://kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de/newsletter>

SO ERREICHEN SIE UNS

Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Gereonstraße 18–32

50670 Köln

Telefon: 0221/340 308 15

E-Mail: info@kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. Andrea Fischer-Hotzel

Anna-Kristin Jolk

Ines Fauter



[www.kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de](https://kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de)



Herausgeber:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)

Gestaltung:

HauptwegNebenwege GmbH, Köln

Druck:

Spree Druck Berlin GmbH

Klimaneutraler Druck auf 100% Altpapier

Bildnachweis:

Oben: Jolk / Difu

Titel: Optigrün

Innen: Chuttersnap / Unsplash

www.kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de

Das Projekt wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

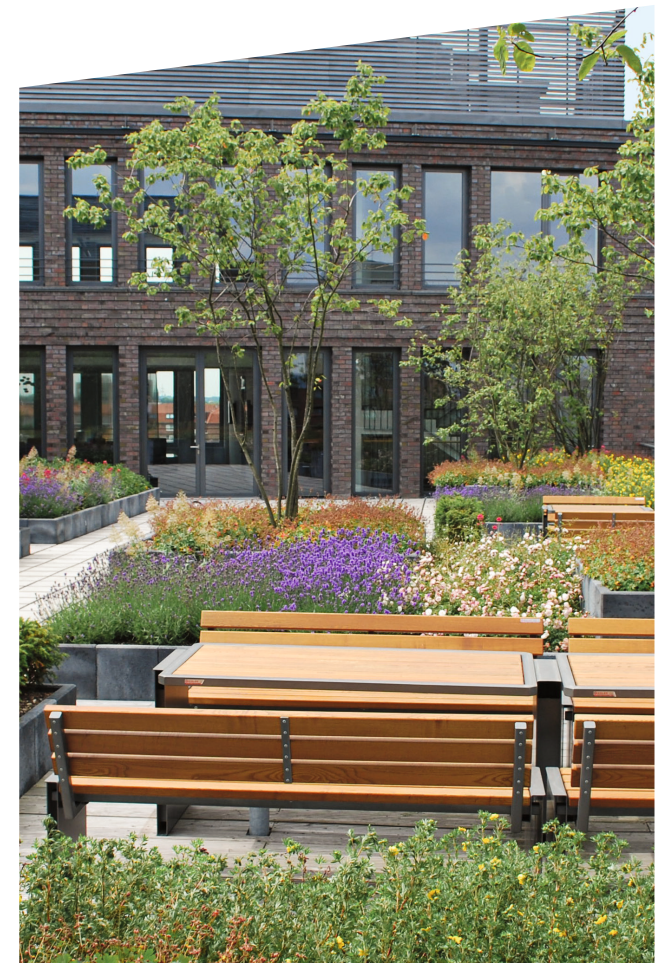

Deutsches Institut
für Urbanistik

Im Auftrag des:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



KOMMUNAL BERATUNG KLIMAFOLGEN ANPASSUNG NRW



KOMMUNEN IM KLIMAWANDEL
**JETZT
VORSORGEN!**



NRW-KOMMUNEN IM KLIMAWANDEL

Der Klimawandel mit seinen Folgen ist auch in Nordrhein-Westfalen angekommen. Extreme Wetterereignisse können gerade in diesem dicht besiedelten Bundesland spürbare Folgen für Kommunen zeigen:

- **Starkregenereignisse und Stürme** verursachen immense Schäden an Gebäuden und Infrastruktur. Auch Wälder und Baumbestände können beschädigt werden.
- **Hitzewellen** beeinträchtigen vor allem in Städten und Ballungsräumen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung. Verkehrsinfrastruktur kann beeinträchtigt werden.
- **Lang anhaltende Trockenheit** kann zur Verknappung der Wasserverfügbarkeit und zu Trockenstress führen und so urbanes Grün, kommunale Wälder und Feuchtgebiete strapazieren.

Kommunen stehen angesichts dieser Entwicklung vor neuen Herausforderungen: Nicht nur in (Groß-)Städten, sondern auch in kleinen und mittleren Kommunen gilt es, Bebauung und Infrastruktur auf die zukünftig zu erwartenden Klimabedingungen anzupassen sowie im Dialog bzw. in Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen und Bürger*innen Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

JETZT VORSORGEN UND SELBST GESTALTEN

Als Kommune sollten Sie sich frühzeitig mit den möglichen Verwundbarkeiten gegenüber den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der Anpassung beschäftigen – aber auch mit den Chancen, die sich daraus ergeben können. Die Anpassung an den Klimawandel ist ein Querschnittsthema, das viele kommunale Fachbereiche, die kommunale Politik und diverse weitere Akteur*innen betrifft. Dabei lassen sich Synergien mit anderen Themen nutzen, z. B. dem Klimaschutz oder der nachhaltigen Stadtentwicklung – vor allem in folgenden Bereichen:

- **Politik und Verwaltungshandeln**
z. B. Klimafolgenanpassung bei Entscheidungen und Beschlüssen berücksichtigen
- **Kommunale Planung**
z. B. Integration von Klimafolgenanpassung in „Sowieso“-Maßnahmen der Stadtplanung
- **Bauen und Gebäude**
z. B. Schutz von kommunalen Gebäuden und Infrastrukturen gegen Starkregen und Hitze
- **Grün und Freiraum**
z. B. Berücksichtigung von Trockenstress und Standfestigkeit bei der Pflanzenauswahl
- **Kommunikation, Motivation und Beteiligung**
z. B. private Eigentümer*innen zu Maßnahmen zum Gebäudeschutz motivieren

Um die Anpassung an den Klimawandel in Kommunen finanziell zu unterstützen, bestehen verschiedene Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für Konzepte, Personal oder Dienstleistungen sowie investive Maßnahmen für die Umsetzung.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

Die »Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW« unterstützt Städte, Gemeinden und Kreise gezielt dabei, in der Klimavorsorge aktiv zu werden, Wissen zur Klimafolgenanpassung in Kommunalpolitik und -verwaltung aufzubauen und die Umsetzung von integrierten Klimaanpassungskonzepten und -maßnahmen vorzubereiten.

- **Information und Sensibilisierung**
zum Thema Klimavorsorge für politische Entscheidungsträger*innen:
Dazu kommen wir mit einem Vortrag nach Maß in Ihr kommunalpolitisches Gremium.
- **Beratung und Aktivierung**
von Verwaltungen zur eigenständigen Erarbeitung von Anpassungsstrategien, Beteiligung von Akteur*innen und Umsetzung von Maßnahmen:
Wir unterstützen und beraten Sie bei der Initiierung und Durchführung Ihrer Anpassungsaktivitäten.
- **Identifizierung, Akquise und Einsatz von Fördermitteln**
für Klimavorsorgemaßnahmen in Ihrer Kommune:
Wir bieten Ihnen eine Übersicht über geeignete Förderprogramme und beraten Sie dazu.
- **„Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW“**
Die Online-Publikation dient als Unterstützung bei der Umsetzung des Berücksichtigungsgebots gemäß § 6 Klimaanpassungsgesetz NRW.
Kostenloser Download: difu.de/17521.